



Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

LEITBILD WANGEN-BRÜTTISELLEN 2050

urban

ländlich



SCHWERPUNKTPROGRAMM 2024/2027 / TÄTIGKEITEN 2024

Leitbild 2050 «Wangen-Brüttisellen 2050: Wo Stadt und Land sich treffen»

So wünschen wir, Bevölkerung und Behörden, uns in 30 Jahren unser Wangen-Brüttisellen: zwei Ortsteile mit eigenem Charakter bilden gemeinsam eine vielfältige, attraktive Gemeinde. Die urbanen Qualitäten von Brüttisellen und das ländliche, dörfliche Wangen zeichnen unsere Gemeinde aus.

Wangen-Brüttisellen ist eingebettet in den nachhaltig gestalteten Lebens- und Wirtschaftsraum Zürichs und des Glattals, an zentraler Lage, hervorragend erschlossen durch den öffentlichen Verkehr.

Hier wohnen gegen 10'000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft miteinander und tragen zu einem aktiven Gemeindeleben bei. Dorffeste sind unsere kulturelle Spezialität. Gemeinsame Begegnungen und die Offenheit der Menschen sorgen dafür, dass Wangen-Brüttisellen unser aller Zuhause ist.

Wir schätzen es, in unmittelbarer Nähe zu finden, was wir zum Leben brauchen: Weite, naturnahe Erholungsgebiete oben im Nordosten, attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum, ruhige und sichere Wohnquartiere, vielfältige Kultur- und Freizeitangebote für alle Generationen, vorbildliche und geschätzte Volksschulen, familienfreundliche Angebote, beste Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf und gegen 8000 hochwertige Arbeitsplätze. Die Umsetzung des Konzepts „historischer Flugplatz mit Werkflügen“ verhinderte höhere Lärmimmissionen – ein wichtiger Beitrag für unsere gute Lebensqualität.

An Wangen-Brüttisellen schätzen wir besonders:

- unsere engagierte Bevölkerung, die sich für die Bedürfnisse von Jung und Alt einsetzt.
- das urbane, multikulturelle Brüttisellen mit seiner einladenden Begegnungszone im Zentrum mit vielseitigen Einkaufsmöglichkeiten, Gewerbe und Dienstleistungen.
- das ländliche Wangen mit seinem lebendigen und gepflegten Dorfkern
- die sorgfältig landwirtschaftlich bewirtschaftete, naturnahe Umgebung und den Wald.

Und was ist das Erfolgsrezept, das Wangen-Brüttisellen in 30 Jahren soweit bringt? Wir tragen Sorge zu unseren natürlichen Ressourcen. Eine vorausschauende, nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums, die Zusammenarbeit mit der Region, der Einbezug aller Bevölkerungskreise und der offene Dialog untereinander sind uns wichtig.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2024	2025-27 gem. Fipla
1. Wir setzen auf die sich ergänzenden Stärken von Wangen und Brüttisellen und entwickeln diese weiter.	a) Entwicklung Orts-Zentrum Brüttisellen.	mg/ cw	Die Bedürfnisse der Bevölkerung an die Entwicklung des Ortszentrums Brüttisellen sind bekannt.	Die Ideen und Meinungen der Bevölkerung wurden an einem Partizipationsanlass erfasst und werden, wo möglich, bei der weiteren Planung berücksichtigt.	0	Offen
		mg/ cw	Das Freiraum- und Nutzungskonzept ist gemäss Massnahmenplan in Umsetzung.	Der Massnahmenplan wird erstellt und durch den Gemeinderat verabschiedet.	0	Offen
	b) Im Dorfkern Wangen Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten unterstützen.	rd/ ish	Ein Konzept (inkl. Kostenschätzung) zur Sanierung des Schurterhauses ist erarbeitet.	./.	0	0
		rd/ ish	Das Schurterhaus und der Vorplatz sind dank der Zwischennutzung als Treffpunkt bei der Bevölkerung etabliert und tragen zu einem guten Dorfleben bei.	Die Zwischennutzung der ehemaligen Posträume als Pop-Up- Post bewirtschaften.	0	0
	c) Unter Einbezug der Bevölkerung die Profile und Funktionen der beiden Ortsteile schärfen.	md/ hd	Im Rahmen des Leitbildprozesses Potenziale und Bedürfnisse der beiden Ortsteile regelmässig unter Einbezug der Bevölkerung überprüfen.	Die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass Ideen für den Ideenspeicher auf der Homepage laufend eingebracht werden können. Diese werden vom Gemeinderat jährlich bewertet.	0	0
2. Wir engagieren uns vorausschauend für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums.	a) Qualität von Grün- und Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebiets stärken.	mg/ cw/ mk/ LTUS	Bei Gestaltungsplänen und öffentlichen Räumen ist der Anteil an Frei- und Grünflächen erhöht.	Bei den neu eingereichten Gestaltungsplänen werden den Freiräumen und den Grünflächen besondere Beachtung geschenkt und wenn möglich erhöht.	0	0
		ub/ rw		Bewirtschaftung des Schulgarten im Massjuchert.	1	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2024	2025-27 gem. FiPla
		mk/ LTUS	Begrünungen (Bäume, Rabatten und Pflanztröge) im öffentlichen Raum (inkl. umgestaltete Strassen) sind umgesetzt.	Bei den Strassenprojekten (Schliessung der Lücke Förliwiesen-/Ruchstückstrasse, Abklassierung der Haldenstrasse usw.) wird eine Aufwertung mit Grünflächen vorgesehen. Die Kosten sind in den jeweiligen Strassenprojekten zu berücksichtigen.	0	0
	b) Energie- & Klimafragen verstärkt Rechnung tragen.	rd/ ish	Für den Ersatz sowie den Betrieb der Beleuchtung und Energieversorgung der Gemeindliegenschaften wurden nachhaltige Alternativen geprüft und teilweise umgesetzt.	Es sind weitere Beleuchtungssanierungen (Ersatz mit LED) für die Sportplatzbeleuchtung Halsrüti und in den Schulhäusern Steiachser und Bruggwiesen geplant.	130	280
		mk/ LTUS	Die prioritären Massnahmen der Energie- und Klimastrategie sind umgesetzt.	Es werden sowohl ein Beleuchtungskonzept (Ersatz von veralteten Leuchtmittel durch LED-Lampen) als auch konkrete Projekte für PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften ausgearbeitet und ins Budget aufgenommen.	35	offen
		mk/ LTUS/ mg/ cw	Es existieren Carsharing-Angebote und Ladestationen für E-Autos.	Aus der erarbeiteten Machbarkeitsstudie zur Förderung der Elektromobilität gehen geeignete Standorte von Ladestationen für Elektrofahrzeuge hervor, deren Umsetzung geplant und budgetiert werden.	10	Offen
		mg/ cw		Bei grösseren Überbauungen im Rahmen eines Gestaltungsplans oder einer Arealüberbauung sind Ladestationen zu berücksichtigen. Bei privaten Bauherren wird die Installation einer Ladestation bei der Bauherrenberatung empfohlen.	0	0
	c) Naturschutz und Biodiversität fördern.	rd/ LTUS	Eine integrale Biodiversitätsstrategie (Wald, Landwirtschaft, Siedlung,	Die Arbeitsgruppe Umwelt erarbeitet eine Umweltstrategie und legt diese dem Gemeinderat zur Genehmigung vor. Danach werden die Kosten für die Umsetzung der	25	offen

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2024	2025-27 gem. Fipla
			Gemeindeliegenschaften) ist erarbeitet und erste Massnahmen sind umgesetzt.	Massnahmen ermittelt und ins Budget aufgenommen.		
		rd/ LTUS	Die Bevölkerung ist sensibilisiert über die Pflege des Waldes und das korrekte Verhalten in der Natur und im öffentlichen Raum.	Es wird ein Waldspaziergang organisiert, bei welchem der Revierförster sowie weitere Fachpersonen über die Pflege des Waldes informieren.	5	20
	d) Massnahmen zur Verminderung der Lärmbelastung ergreifen.	mk/ LTUS	Abklärungen zu Lärmschutzmassnahmen entlang der A15/A1 wurden getroffen.	Zur Verminderung der Lärmimmissionen wird beim ASTRA eine Temporeduktion auf der A15/A1 beantragt.	0	0
		mg/ cw	Die Überdeckung der A15/A1 wurde an den entsprechenden Stellen beantragt.	Der Gemeinderat beantragt beim ASTRA die Überdeckungen der Autobahnen.	0	0
	e) Entwicklung und Betrieb Flugplatz Dübendorf aktiv mitgestalten.	md/ mg/ cw	Die Gemeinde bringt ihre Interessen bei der Umsetzung des Syntheseberichts gemäss Konzept "historischer Flugplatz mit Werkflügen" ein.	Die aktive Mitwirkung in den Arbeitsgruppen wird beibehalten und die Interessen der Gemeinde werden eingebracht.	0	0
		md/ mg/ cw	Beim neu erstellten militärischen Heliport wurden alle möglichen Massnahmen zur Lärmoptimierung ergriffen.	Weitere Massnahmen zur Durchsetzung der baulichen Lärmoptimierung werden, falls nötig, in die Wege geleitet.	10	10
	f) Die Verkehrsbelastung durch den MIV (motorisierter Individualverkehr) reduzieren und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessern.	mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer" um 2 Punkte.	Die aktuellen Strassenprojekte (BGK Zürichstrasse, Friedhofkreuzung usw.) beinhalten Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Kosten sind in den jeweiligen Strassenprojekten zu berücksichtigen.	0	0
		mk/ LTUS	Tempo-30-Gesuche aus der Bevölkerung wurden gemäss Gesamtverkehrskonzept geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.	Die Gesuche aus der Bevölkerung werden laufend geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Zudem wird im Projekt BGK Zürichstrasse eine Tempo-30-Strecke aufgenommen.	30	30

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2024	2025-27 gem. Fipla
		mk/ LTUS	Die Entlastungs- und Umfahrungsstrasse (Gebiet Mitte) wurde geprüft und ist geplant.	Für die Schliessung der Lücke Förliwiesen-/Ruchstückstrasse wird eine Ingenieursubmission durchgeführt und ein Projekt erarbeitet (Realisierung voraussichtlich ab 2025).	75	2'875
		mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Erschliessung für den Langsamverkehr" um 2 Punkte.	Für den Fabrikweg wird ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet. Weitere Massnahmen sind mit den aktuellen Strassenprojekten (BGK Zürichstrasse und Abklassierung Haldenstrasse) geplant.	10	165
		mk/ LTUS	Das Fuss- und Velowegnetz ist qualitativ aufgewertet und ggf. erweitert.	Im Strassenprojekt Abklassierung der Haldenstrasse wird beidseitig ein durchgängiger Radstreifen geplant. Die Kosten sind im Strassenprojekt zu berücksichtigen.	0	0
		mk/ LTUS	Die Gemeinde hat Massnahmen ergriffen, um das Angebot des öffentlichen Verkehrs zu verbessern und v.a. am Abend auszubauen.	In einer ersten Phase werden die Bedürfnisse von Fahrgästen sowie die zusätzlichen Kosten zulasten der Gemeinde bei einer allfälligen Umsetzung ermittelt. Die ermittelten Kosten sind im Budget zu berücksichtigen.	5	offen
	g) Regionale Zusammenarbeit weiterführen.	GR	Synergien und Einsparpotenziale aufgrund regionaler Zusammenarbeit werden genutzt.	Aktive Beteiligung in den bestehenden Gefässen der regionalen Zusammenarbeit.	0	0
3. Wir berücksichtigen die Anliegen aller Bevölkerungskreise und Generationen und beziehen sie mit ein.	a) Projekte auf Möglichkeit der Partizipation überprüfen.	GR	Alle Projekte werden systematisch auf Partizipationsmöglichkeiten geprüft.	Alle Projekte auf Partizipationsmöglichkeit überprüfen.	0	0
		rz/ am		Im Rahmen der Erarbeitung des neuen Jugend- und Familienkonzepts und der Umsetzung des Aktionsplans wird – wenn immer möglich – die Bevölkerung miteinbezogen.	0	0
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "Möglichkeiten,	Neue Ideen und Projekte aus der Bevölkerung und Interessengemeinschaften offen	0	offen

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2024	2025-27 gem. Fipla
			sich in der Gemeinde zu engagieren/etwas zu bewirken" gehalten.	aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.		
	b) Die Bevölkerung für ein Engagement fürs Gemeindeleben sensibilisieren.	GR	Es stehen genügend Personen für Behördenämter zur Verfügung.	Die Mitglieder des Gemeinderats informieren Interessierte über ihre Arbeit und/oder vermitteln Kontakte zu anderen Behördenmitgliedern.	0	0
		rz/am	Es stehen genügend Personen für Freiwilligenarbeit zur Verfügung	Freiwillig Helfende werden spezifisch und projektbezogen gesucht.	0	0
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 bleibt das Ergebnis zum Thema "Existenz von aktiven Vereinen" bei 75 Punkten.	Bestehende Vereine werden im bisherigen Rahmen unterstützt.		
				Neue Ideen und Projekte aus der Bevölkerung, Interessengemeinschaften und Vereine offen aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.	0	0
	c) Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.	ub/rw/rz/am	Für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen stehen zeitgemässe, wirtschaftlich tragfähige schul- und familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung.	Es wird die Einführung von alternativen Betreuungsmöglichkeiten, zB. Tagesfamilien, geprüft.	30	offen
	d) Jugend in die Gestaltung des Lebensraums einbeziehen.	rz/am	Die Jugend hat eine politische Stimme in der Gemeinde.	Massnahmen aus dem Aktionsplan des Projektes Partizipation werden umgesetzt.	5	5
rz/am		Wangen-Brüttsellen trägt das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde».	./.	0	0	
	rz/am	Massnahmen aus dem Integrationskonzept sind umgesetzt.	Die Schaffung eines interkulturellen Treffpunkts wird angestrebt.	5	5	

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2024	2025-27 gem. Fipla
	e) Integration der Migrationsbevölkerung fördern.	rz/ am	Es besteht eine lokale Vernetzung unter den Akteuren der frühen Förderung und der Schule, die den Übergang in den Kindergarten fördert.	Der regelmässige Infomarkt für Familien mit Kindern im Vorschulalter bietet die Möglichkeit für eine Vernetzung.	1	1
		rz/ am		Es existiert ein runder Tisch frühe Förderung mit Akteuren aus der frühen Förderung und der Schule.	0	0
		ub/ rw		Für den Kindergarteneintritt wird eine Bedarfserhebung durchgeführt und die Eltern werden sensibilisiert.	5	offen
		rz/ am	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "In Wangen-Brüttisellen fühle ich mich gut im Dorfleben integriert" bei der ausländischen Bevölkerung gehalten.	Es finden Erstgespräche mit Neuzuziehenden statt.	1	1
				Die Schaffung eines interkulturellen Treffpunkts wird angestrebt.	0	0
	GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "Integration von Menschen anderer Herkunft" gehalten.	./.	0	0	
f) Behindertenrechtskonvention umsetzen.	md/ hd	Alle Ressorts und Verwaltungsstellen sind für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention (Inklusion) sensibilisiert.	Im Rahmen eines Workshops befassen sich Gemeinderat und Abteilungsleitende mit den Grundlagen der Behindertenrechtskonvention und der Behindertenrechte.	4	offen	
4. Wir fördern den Wohn- und Wirtschaftsstandort Wangen-Brüttisellen.	a) Standortmarketingkonzept umsetzen, um den Wohn- und Arbeitsstandort zu stärken.	md/ cw	Die prioritären Massnahmen des Standortmarketingkonzepts sind umgesetzt.	Erste Massnahmen werden umgesetzt.	35	offen
		mg/ cw	Für alle Einkommensklassen und Generationen steht Wohnraum zur Verfügung	In den Gestaltungsplänen wird der Wohnungsmix geprüft.	0	0
		rz/ am		Der Bedarf und die Möglichkeiten für «Wohnen im Alter» in Brüttisellen werden erhoben.	0	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2024	2025-27 gem. Fipla
		mg/ cw/ GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Einkaufsmöglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfs" um 2 Punkte.	Bei Gestaltungsplänen prüfen, ob die Realisierung von Geschäften des täglichen Bedarfs möglich ist und Bauherren auf den Bedarf hinweisen.	0	0
	b) Qualität der Schule erhalten.	rd/ ish ub/ rw	Die Schulraumplanung ist fortgeschrieben.	Die Gesamtleistungssubmission für die Erweiterung der Schulanlage Steiacher, welche aufgrund der Schulraumplanung erfolgt, wird fertig ausgearbeitet.	360	offen
	c) Steuerfuss im Rahmen des kantonalen Mittels halten.	cd/ th	Der Steuerfuss liegt im Rahmen des kantonalen Mittels.	Der Steuerfuss wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen.	0	0
	d) Die Gemeindeverwaltung als attraktive Arbeitgeberin positionieren.	md/ hd/ GL	Offene Stellen werden rasch mit motivierten und qualifizierten Fachkräften besetzt.	Die aufgrund der Organisationsanalyse vorgeschlagenen Massnahmen werden festgelegt und umgesetzt.	80	offen
5. Wir setzen uns ein für attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum	a) Öffentlichen Raum attraktiv gestalten und beleben.	rd/ ish/ JuFa- Ko	Die öffentlichen Spielplätze sind zu modernisieren, attraktiven Begegnungsorten für Jung und Alt weiterentwickelt.	Aufgrund der jährlichen Überprüfungen werden die Erneuerungen laufend geplant. Speziell wird die Erneuerung des Spielplatzes Büel und des Kindergartens Dorf Brüttsellen geprüft.	0	140
		JuFa- Ko		Es werden Ideen und Bedürfnisse zu möglichen Spielplätzen bei der Bevölkerung eingeholt.	0	0
		mg/ cw	Es gibt in Wangen und Brüttsellen je einen neuen Begegnungs- und/oder Spielplatz.	Neue Begegnungs- und/oder Spielplätze sind in der Nutzungsplanung definiert.	5	0
		mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "öffentlicher Raum" um 2 Punkte.	Das Projekt BGK Zürichstrasse enthält im Bereich der Freihofkreuzung eine Platzgestaltung. Zudem werden bestehende Räume durch Bepflanzungen (Blumenwiesen) und/oder Ruhebänke aufgewertet.	20	100

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000				
					2024	2025-27 gem. Fipla			
		mk/ LTUS		Die Idee einer Waldhütte wird weiterverfolgt.	0	offen			
		rz/ am	Ein Konzept für ein Familienzentrum ist er- arbeitet.	Es wird ein Konzept für ein Familienzentrum erarbeitet.	0	0			
6. Wir informieren transparent und verständlich ge- genüber allen	a) Chancen der Digi- talisierung nutzen.	md/ hd	Die digitalisierte Gemeindeverwaltung er- leichtert den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Dienstleistungen. Die Stra- tegie «Digitale Verwaltung» ist umgesetzt.	Die Einführung eines digitalen Bürgerkontos wird geprüft.	10	offen			
				Die Realisierung eines digitalen Dorfplatzes wird geprüft.	10	offen			
	b) Regelmässige Kom- munikation über stra- tegische und gene- relle Gemeindeent- wicklungsprojekte.	md/ hd	md/ hd	Die Massnahmen des Kommunikations- konzepts sind umgesetzt.	Es wird ein Social Media Konzept erstellt.	15	offen		
					Die Einführung der digitalen amtlichen Publi- kation wird geprüft.	5	0		
					In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Information über das aktuelle Geschehen in der Ge- meinde" um 2 Punkte.	md/ hd	Die Kommunikationsstelle publiziert regelmäs- sig Berichte über aktuelle Gemeindeprojekte.	0	0

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

Fett markiert = Im Lead

md = Marlis Dürst

rd = Ruth Dettwiler

ub = Uwe Betz-Moser

mk = Martin Kull

cd = Claude Dougoud

mg = Marco Gamma

rz = René Zimmermann

GR = Gemeinderat

GL = Geschäftsleitung

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

hd = Heidi Duttweiler

am = Arun Müller

rw = Roland Wehrli

ish = Isabelle Hirzel

cw = Claus Wiesli

th = Thomas Hirzel

LTUS= Leiter Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

JuFaKo = Jugend- und Familienkommission

Legende

IR = Investitionsrechnung

ER = Erfolgsrechnung

Fipla = Finanzplanung